

LIBRETTOS

SING, VOLK DER CHRISTEN, BR-CPEB F 6

1. Chor

Sing, Volk der Christen, frohe Lieder,
fall dankbar vor dem Helde nieder!
Er hat gesiegt, wir sind nun sein.

Der Fürst des Abgrunds ist bezwungen,
der Tod ist in den Sieg verschlungen.
Wir dürfen keinen Feind mehr scheun.

Sing, Volk der Christen . . .

Der Arm der Feinde stritt vergebens,
dem Herrn des Todes und des Lebens
muss alle Welt nun Palmen streun.

Sing, Volk der Christen . . .

Man singt in Hütten der Gerechten,
und von Geschlechtern zu Geschlechtern
wird dieser Sieg besungen sein.

Sing, Volk der Christen . . .

2. Recitativ

Erstaunst du nicht, o Christ?
Gott, der der Herr der ganzen Schöpfung ist,
die Himmel mit der Spanne misst,
Gott, den die Wolken wie ein Wagen
und Winde wie auf Flügeln tragen,
der, der erniedrigt sich zur Knechtsgestalt herab,
der ward ein Mensch, und an Gebärden
ward er wie jeder Sohn der Erden
und scheute weder Tod noch Grab.
Des Vaters liebster Sohn verlässt den Thron der Freuden.
Der Sohn, der wie sein Vater ewig ist,
der ward ein Mensch, ging hin für uns zu leiden.
Erstaunst du nicht, o Christ,
erstaunst du nicht, dass du erlöset bist?

3. Arie

In ihm ward Lieb und Mitleid rege,
uns war der Fluch gedroht,
da, da trank er vom Bach am Wege
und starb den Kreuzestod.

4. Recitativ

Kann uns sein Tod mit Gott den Frieden geben,
wie selig werden wir nun durch sein Leben.
Nun kann der Ewige nicht unser Feind mehr sein,
da wir durch seinen Sohn uns der Erlösung freun.
Nichts soll mich nun von dir, mein Heiland, scheiden,
nicht Welt, nicht Furcht, nicht Tod. Ich bleib dir ewig
treu.
Gib, dass ich einst im Reiche deiner Freuden
mit allen Heiligen dein Ruhm und Loblied sei!

5. Arie

Lob, Preis und Ehr sei dem gesungen,
der ewig war und ewig ist.
Es wird ein Tag den andern Tagen
mit tausendfachen Zungen sagen,
dass du voll Gnad und Wunder bist.

6. Choral

Wir danken dafür alle gleich
und sehnen uns ins Himmelreich.
Es ist nun End, Gott helf uns all!
So singen wir mit großem Schall:
Halleluja.

Gott, Vater in dem höchsten Thron
samt Christo, seinem lieben Sohn,
dem Heiligen Geiste gleicherweis
in Ewigkeit sei Lob und Preis!
Halleluja!

ER IST NICHT MEHR,
BR-CPEB F 7

1. Chor

Er ist nicht mehr! So jammerten, so klagten
die Cherubim auf Golgatha.
Er ist nicht mehr! Die Jünger, die verzagten,
sahn seufzend auf nach Golgatha.
Jauchzet, ihr Engel! Seid froh, ihr Verzagten!
Der Held ist wieder da!
Nun schallen, Sieger, lauter Töne
der Freud um deine Gruft.
Des Himmels und der Erden Söhne
erfüllen mit Liedern die Luft.

2. Recitativ

Die du den Held gebarst
und in der feierlichen Stunde
voll Reiz und Pracht wie Gottes Himmel warst,
du, Erde, siehst ihn wieder.
Nun reißt vom fürchterlichen Bunde,
den gegen dich der Tod mit Satan schloss,
die felsenharte Kette los.
Auf dich, du mütterliches Land
des Gottes, der mit starker Hand
des Abgrunds Fürsten überwand,
auf dich steigt nun des Himmels Jugend nieder.
Sie stimmt in frohen Harmonien
ein'n Jubel nach dem andern an.
Sie singt den Held, vor dem die Feinde fliehen,
den Held aus Kanaan.

3. Duett

Siegprangend fährt er auf vom Staube!
Wo ist dein Stachel nun, o Tod?
Wo ist dein Sieg mit seinem Raube,
o Hölle, den du uns gedroht?
Freut euch, aller Furcht entbunden,
ihr vom Samen Abraham!
Sieh, der Löw hat überwunden,
er, der Löw aus Davids Stamm.
Dein, dein ist Ruhm und Ehre!
Ertönt, ihr himmlischen Chöre!
Erschalle mutig, Lobgesang,
dem, welcher Höll und Tod bezwang!

4. Choral

Lasset uns den Herren preisen,
o ihr Christen überall.
Kommet, dass wir Dank erweisen
unserm Gott mit süßem Schall.
Er ist frei von Todesbanden,
Simson, der vom Himmel kam,
und der Löw aus Juda Stamm,
Christus Jesus, ist erstanden!
Nun ist hin der lange Streit.
Freue dich, o Christenheit!

5. Arie

Stolze Hoffnung, die ich habe:
Jesus reißt sich los vom Grabe!
Schwert des Todes, schlage mich!
Jesus lebt, so leb auch ich!
Fallt dahin, erblasste Glieder,
sinkt im kühlen Staube nieder.
Deine Stimme ruft mich wieder,
und mit Freuden hör ich dich.

6. Recitativ

Sei immer schrecklich; ich empfinde
die Schrecken nicht, die sonst dein Blick gebiert.
Sei fürchterlich, o Tod! Verfließet nur geschwinde,
ihr Tage, die ihr mich, bedeckt mit Schmach und Sünde,
dem Tod entgegenführt!
Umarmen will ich ihn; sanft ruh ich in den Banden,
womit er mich umschließt.
Bald fallen sie mir ab. Dann glänz ich auferstanden
im Licht, das Gottes Thron umfließt.
Denn der blieb nicht in seinen Banden,
der mein Erlöser ist.

7. Chor. [= 1. Chor]

8. Choral

Dank sei dir, o du Friedefürst,
für das erworbnne Gut,
das du mir wohl erhalten wirst.
In dir mein Herze ruht.
Und wenn es bricht,
erschreck ich nicht.
Ich fahre hin im Frieden.

IST CHRISTUS NICHT AUFERSTANDEN,
BR-CPEB F 8

1. Chor

Ist Christus nicht auferstanden,
so ist euer Glaube eitel,
so seid ihr noch in euren Sünden.

Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten.

2. Recitativ

Wisst ihr es nicht, dass er den Tod bezwang, ihr Jünger,
und nach dreien Tagen
sein Leben aus dem Kampf, darin er es verlor, mit Ruhm
davongetragen?
Wisst ihr es nicht, dass er durchs Tal des Todes drang,
und, als er seinen Feind, den Tod, hinabgeschlagen, her-
vorging,
dass der Engel Chor mit Freuden ihn empfing?
Er ist's, der auf dem Wege mit euch dahingehet, mit euch
spricht.
Blickt ihm ins Angesicht.
Verkennt ihr ihn, ihr Kinder seiner Pflege,
brennt euch das Herz nicht auf dem Wege,
da der, von dem ihr redet, da Jesus mit euch spricht?

3. Arie

Ja, er ist's,¹ so spricht das Herz,
der das teure Blut vergossen,
das auf Golgatha geflossen.
Flieht, ihr Klagen, flieh, o Schmerz!
Er ist's, er ist's, dessen Leib und Güte
ihn für uns ins Grab gelegt.
Freudig wallt mein ganz Geblüte,
und mein dankbar Herze schlägt.

4. Choral

Nun ist des Höchsten Wort erfüllt.
Sei froh, mein ganzer Sinn!
Nun ist des Herren Zorn gestillt,
nun ist das Zagen hin.
Mein Jesus hat an meiner statt
die Sündenschuld gebüßet.

5. Arie

Dein ist der Sieg,
für uns sind seine Früchte,
du starker Held!
Des sind wir froh.
Eil, fliegendes Gerüchte,
verkündige dies aller Welt.
Halleluja, der Herr kämpft für die Sünder!
Halleluja, der Herr ist Überwinder!
Halleluja dem, der das Feld behält.

6. Recitativ

O Heiligster, was kann der Mensch dir geben,
dir dankbar für den Sieg zu sein?
Dein ist es, dass wir wieder leben,
durch dich ist uns die Schuld vergeben,
durch dich gehn wir zu Salems Toren ein.
Mein Heiligster, nichts kann der Mensch dir geben,
dir dankbar für den Sieg zu sein.
O dankbegieriges Gemüte,
erkenne demutsvoll die wundervolle Güte!
Dies kannst du, dies allein.

7. Chor [= 1. Chor]

8. Choral

Dank sei dir, o du Friedefürst,
für das erworbne Gut,
das du mir wohl erhalten wirst.
In dir mein Herze ruht.
Und wenn es bricht, erschreck ich nicht.
Ich fahre hin im Frieden.

1. Internal repetitions (mm. 36–38, 53–56, 77–79, and 94–95): "Jesus ist's,"